

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Ortsbeirates Gimmeldingen

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Dienstag, dem 18.05.2021, 20:00 Uhr,

Online-Sitzung

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Eschenlohr, Birgit

Ferckel, Martin

Frey, Matthias, Dr.

bis 20:25 Uhr

Reh, Andrea

Sander, Maximilian

Schaper, Jutta

Wacker, Jens

Verwaltung

Anton, Alexander

zu TOP 3

Karn, Nicolas

zu TOP 7

Locher, Christine

zu TOP 7

Sauter, Christine

Stellv. Ortsvorsteher/in

Staab, Rainer

Ortsvorsteher/in

Albrecht, Claudia

Entschuldigt:

Ratsmitglieder

Christmann, Steffen

Göring, Marco

Marggraff, Wilfried

Mitglieder

Estelmann, Karl-Ludwig

Neubauer, Fenja

Schupp, Ralf

Steigelmann, Thomas

Stellv. Ortsvorsteher/in

Bauer, Tobias

TAGESORDNUNG:

1. Rückblick Mandelblütenzeit
2. Gesamtkonzept Bushaltestelle, Kita, Dorfplatz und Spielplatz
3. Satzung für die Abrechnungseinheit „Haardt-Gimmeldingen“ zur Erhebung von wie-derkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen in Neustadt an der Weinstraße

130/2021

4. Hinweisschilder für Mountainbiker
5. Bau- und Planungsangelegenheit
6. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Sie fragt, ob es Änderungen zum letzten Protokoll gibt, das ist nicht der Fall.

TOP 1

Rückblick Mandelblütenzeit

Die Vorsitzende teilt mit, dass das erarbeitete Konzept der Abteilungen Ordnung und Sicherheit und die damit verbundenen Maßnahmen gut gegriffen haben. Sie hofft, dass im nächsten Jahr wieder ein Mandelblütenfest stattfinden kann. Sie hat sich auch schon mit Herrn Ferckel getroffen und über etwaige Möglichkeiten gesprochen. Gerne würde die Ortsvorsteherin ein Treffen zu dem Thema in den nächsten 14 Tagen organisieren. Die Kita Gimmeldingen hat den Ostereier-Malwettbewerb der Stadt Neustadt gewonnen und das Sieger-Ei für 200 € an Stefan Echter aus Maikammer versteigert.

TOP 2

Gesamtkonzept Bushaltestelle, Kita, Dorfplatz und Spielplatz

Frau Albrecht teilt mit, dass bereits 2014 im Rathaus ein Spielplatzkonzept vorgestellt wurde, indem der Spielplatz an der Meerspinnhalle auf der Prioritätenliste auf Platz eins gestanden hat. In den Jahren 2019/2020 hieß es dann, es werde ein Gesamtkonzept erstellt, welches den Dorfplatz, die dritte Gruppe des Kindergartens, die Bushaltestelle und den Spielplatz umfasst. Hierzu gab es auch im Dezember 2020 eine Begehung mit Herrn Adams, Frau Wunn, Herrn Fuhrer und einer Dame des Gebäudemanagements. Man verständigte sich darauf, dass ein Plan erstellt und dem Ortsbeirat vorgelegt wird. Des Weiteren wird geprüft, ob es Fördermittel für die ganzheitliche Dorfplatzerneuerung geben kann. Ein weiteres Treffen bezog sich schon mal auf die Umlegung der Bushaltestelle in die Peter-Kochstraße, als Teil der Gesamtplanung. Am 22.03.21 hat die Ortsvorsteherin Herrn Fuhrer und Herrn

Adams angeschrieben um den aktuellen Sachstand zu hinterfragen. Herr Fuhrer hat Frau Albrecht gebeten sich an die Abteilung Stadtplanung zu wenden. Herr Adams hat ihr mitgeteilt, dass er sich meldet, wenn er etwas in Erfahrung gebracht hat, da er die Anfrage auch an das Gebäudemanagement weitergegeben und noch keine Antwort erhalten habe. Am 29.04. hat sie Herrn Adams eine Erinnerungsmail geschrieben, sowie am 11.05.2021. Hierauf hat die Vorsitzende eine Mail von Herrn Adams erhalten, welche sie dem Ortsbeirat vorliest. Frau Albrecht ist fassungslos, dass sich nichts bewegt. Es ist enttäuschend, dass auch in ihrer zweiten Legislaturperiode nach 7 Jahren kein Fortschritt in dieser Angelegenheit zu verzeichnen ist. Herr Adams berichtet in der Mail, dass der Spielplatz derzeit auf der Prioritätenliste auf Platz 3 steht. Parallel dazu hat er einer Bürgerin geschrieben, dass eine Planung vorangetrieben würde. Man beachte Planung und nicht Umsetzung. Frau Eschenlohr regt an, wenn ein entsprechender Plan vorhanden ist, man dies vielleicht selbst mit Jugendlichen und Eltern in einer Aktion umzusetzen. Frau Albrecht hat Bedenken, ob dies so umsetzbar ist. Herr Frey meint auch, dass man dies evtl. selbst in die Hand nehmen muss, verweist aber darauf, dass die Unfallverhütung beachtet werden muss und die Planung vorgegeben sein soll. Er stellt die Möglichkeit in den Raum, dies über ein Projekt der Technischen Universität Kaiserslautern umzusetzen und wendet sich damit an Herrn Wacker. Herr Wacker meint auch, dass ein entsprechender Aufruf sicherlich funktionieren würde, aber die baurechtlichen Maßnahmen zu beachten sind. Den Vorschlag, den Kontakt zur Technischen Universität zu suchen findet Zustimmung, sollte aber lt. Herrn Wacker über die Stadtverwaltung hergestellt werden. Die Vorsitzende möchte dies Herrn Adams mitteilen bzw. entsprechend vorschlagen. Herr Frey spricht sich dafür aus, parallel den direkten Kontakt zur Technischen Universität zu suchen. Frau Eschenlohr möchte sich auch bei einem Bekannten informieren, welcher in solch einer Richtung tätig ist. Das Projekt wird zukünftig von Frau Eschenlohr, Herrn Wacker und Herrn Bauer betreut. Frau Albrecht teilt auf die Anfrage von Herrn Ferckel mit, dass vom Rest des Gesamtkonzeptes es keine Informationen gibt. Es wird vorgeschlagen, den Spielplatz aus dem Gesamtkonzept zu nehmen und einzeln an zu gehen, damit wenigstens etwas Bewegung in die Sache kommt. Der Ortsbeirat möchte sich kurzschließen und ein entsprechendes Schreiben an Herrn Adams aufsetzen. Herr Ferckel schlägt vor, in Erfahrung zu bringen, wie weit die Planung wirklich ist, wenn man den Kontakt zur Uni suchen möchte.

TOP 3

130/2021

Satzung für die Abrechnungseinheit „Haardt-Gimmeldingen“ zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen in Neustadt an der Weinstraße

Frau Albrecht übergibt das Wort an Herrn Anton von der Bauverwaltung. Dieser informiert darüber, dass ab dem 01.01.2024 die wiederkehrende Beiträge eingeführt werden müssen. Einzelbeiträge dürfen dann nicht mehr erfolgen. Herr Anton stellt die Vorgehensweise vor. Unter dem Link <https://www.neustadt.eu/B%C3%BCrger-Leben/Planen-Bauen-Wohnen/Stra%C3%9Fenausbaubeitr%C3%A4ge/> können die FAQs als Hilfestellung abgerufen werden. Herr Anton teilt mit, dass es angedacht ist, die wiederkehrende Beiträge rückwirkend zum 01.01.2020 zu erstellen. Er informiert darüber, dass jedes einzelne Grundstück gesichtet werden muss. Die Mitarbeiter gehen dabei aber nicht aufs Grundstück, oder ins Haus. Dies betont er ausdrücklich. Frühestens ab Herbst 2021 werden die ersten Bescheide erhoben. Es werden nur Beiträge erhoben, wenn auch Maßnahmen durchgeführt wurden. Frau Albrecht fragt nach den Erläuterungen nach, ob es Fragen von Seiten des Ortsbeirates gibt. Dies ist nicht der Fall. Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Anton für seine Teilnahme zu dem TOP.

TOP 4

Hinweisschilder für Mountainbiker

Frau Albrecht bedauert, dass Herr Schupp vom Ortsbeirat nicht anwesend ist. Dieser hätte mitteilen sollen, wie weit der Sachstand wegen den Hinweisschildern ist. Er hatte in der Sitzung vom 19.11.2020 zugesagt, ein entsprechendes Schild im Tal aufzustellen, bzw. veranlassen zu wollen. Die Vorsitzende wird ihn um eine Stellungnahme bitten und diese dann dem Ortsbeirat weiterleiten.

TOP 5

Bau- und Planungsangelegenheit

Frau Albrecht informiert den Ortsbeirat über die Tektur eines Bauvorhabens in der Von-Geissel-Straße. Bei der Erstvorlage des Bauvorhabens hatte man wegen der Bau-Linie bedenken, was sich jetzt auch bestätigt. Frau Eschenlohr fragt nach, welche Mauer für die abgerissene Sandsteinmauer errichtet wird. Dies geht aus den vorliegenden Unterlagen nicht hervor.

TOP 6

Mitteilungen und Anfragen

- Im Pfad Altbachstraße/ Peter-Koch-Straße ist eine große Menge an Hundekot in und außerhalb von Hundekotbeutel zu finden. Frau Albrecht, der dies zugetragen wurde, spricht das Thema an, da es ein großes Problem darstellt. Herr Wacker macht den Vorschlag die Nachbarn zu sensibilisieren. Wenn es für den Ortsbeirat ok wäre, dann würde die Vorsitzende einen Brief im Namen des Ortsbeirates aufsetzen, diesen zur Durchsicht dem Ortsbeirat zukommen lassen und dann zum Druck weiterleiten. Der Brief soll dann in der Altbachstraße, Peter-Koch-Straße und Von-Geissel-Straße verteilt werden. Der Ortsbeirat stimmt dem Vorschlag zu.
- Es wird nachgefragt, wann die Baumscheibe beim Bäcker bepflanzt wird. Frau Eschenlohr teilt mit, dass dies schon umgesetzt wurde und der Feigenbaum steht.
- Herr Ferckel möchte wissen, warum die Bäume am Waldspielplatz im Gimmeldinger Tal entfernt wurden. Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass diese krank und teilweise vom Sturm beschädigt waren und aus Sicherheitsgründen entfernt werden mussten. Ebenso müssen noch zwei weitere Bäume gefällt werden, da sie auch krank sind. Entsprechender Baumersatz soll gepflanzt werden. Bei dem entsprechenden Gespräch wurde Frau Albrecht mitgeteilt, dass auf den Spielplätzen auch die neuen Schilder wegen Hundeverbot etc. angebracht werden.
- Frau Schaper spricht den Baukran in der Hainstraße an. Sie möchte wissen, wie lange dieser noch steht, da es in diesem Bereich schon eng ist. Frau Albrecht teilt mit, dass der Kran nur drei Tage hätte stehen sollen. Sie vermutet, dass sich die Standzeit Aufgrund der Wetterlage verlängert hat.

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Vorsitzende
Claudia Albrecht

Protokollführerin
Christine Sauter